



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1857

VII. Gercke von Holzendorf fordert die Rathmänner zu Berlin und Frankfurt auf, ihm die Neue Mühle wieder herauszugeben, um das Jahr 1415.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54734](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54734)

werkken folde, das warde Im erteilt vnd das Im der Richter den frede darubir werken folde als uor mit fingern vnd mit zungen. Also hon Ich in den frede gewarcht zu lehnrechte als erteilt ist. Daruff liesse nu myn egenanter here fragen, ob her sinem rechten zu lehnrechte icht gnogk getan hette vnd vszgewartet hette. Des ward erteilt, das ich zweyn myns heren Mannen vsf gehegter bank gebieten folde, die das besehen solden, ob die sonne sich geneygt hette. Des gebote ich das zu tonne Gebharde vnd ludulffen von Aluenfleuen, vnd do die daz in lehnrechte besagten, do warde erteilt, er hette dem gnogk getan vnd wol vszgewart zu lehnrechte. Darnach fragte ich richter obgnanter, ob ich das gerichte zu lehnrechte icht uffgeben folde, das wart geteilt, ich folde das uffgeben. By desen allen vorgeschriben sachen sint gewest vnd in gehegter banck gefessen in lehnrechte myns herren vnd der Marck Manne, her Gunczel von bertenfleuen, her Nymant von loben, Ritter, Gebhardt vnd ludolff von aluenfleuen, Bertram haffe, hans fincelberg, Albrecht von Busse, diterich von Runtorff, Claus von borstal, henning von bismarck, Rauen Nykerchen, herman Nitzenplitz, Wernher dermo vnd sil mer myns herren manen, die daran, doby vnd darobe stunden, vnd die vrtail mit gevoltwortet, funden vnd geteilt haben. Czu orkunde hon ich hans von Torgow, richter obgnanter, myn Ingezigel mit orkund an diesen brieff gehangen. Datum anno domini M^o. CCCC^o. XIII^o. feria sexta post Corporis Christi in Tangermunde ante Castrum.

Nach dem Churm. Lehnsopialbuche XV, 156.

VII. Gercke von Holzendorf fordert die Rathmänner zu Berlin und Frankfurt auf, ihm die Neue Mühle wieder herauszugeben, um das Jahr 1415.

Minen Dinst thvoren, gy leven burgermeister vnd Radmanne tho Berlin vnd tho Frankenvörde, Mannen vnde Stede. Alfe ick iu dicke vnd vaken Gebeden hebbe vmme dy nüghe Mole, dy iu mi namen, darvmm bidde ick iu noch, dat iu mi wollen noch dun Lik edder Recht Were est gy dat nicht en dun, so schal iv Kwader maninge an mi nicht entbreken. Wes gy hieran dun willen, des bidde wy enen Korten Dag, dy iu vnd my legelick sy; dar wil ick bi iu Manen.

Den Ehrwerdigen Borgemeistern, Rademannen
thu Berlin vnd thu Frankenforde, Gercke von Holzendorp.
Man vnd Stede Kome differ briff.

Nach dem Originale im Berliner Stadtarchiv in Föbich's Seite IV, 86.

VIII. Der Herzog Ulrich von Mecklenburg verwendet sich bei den Städten Berlin und Frankfurt für Gercke von Holzendorf, am 3. April 1415.

Ulrick, von Gades gnaden Hertoghe to Mekelenburg, Vnfern Gruth thovorn. Wetet gy stede vnd gy Manne vppe den Barnimme, dat vor vns ist gewefen Gercke von